

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Pasta Cool

Wirkstoffe: Heparin, Salicylsäure, Ätherische Öle

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach einer regelmäßigen Anwendung über 5 Tag nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

- 1. Was ist Pasta Cool und wofür wird sie angewendet?
- 2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Pasta Cool beachten?
- 3. Wie ist Pasta Cool anzuwenden?
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- 5. Wie ist Pasta Cool aufzubewahren?
- 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST PASTA COOL UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

Wirkungsweise

Pasta Cool ist eine abschwellende, entzündungshemmende und schmerzlindernde Umschlagpaste. Sie enthält als Wirkstoffe Heparin und Salicylsäure, sowie ätherische Öle (Rosmarinöl, Latschenkieferöl) in einer Grundlage aus kieselsaurer Tonerde.

Heparin hat eine gerinnungshemmende, abschwellende und gefäßerweiternde Wirkung. Heparin wirkt somit der Bildung und Vergrößerung von Blutgerinnseln entgegen und fördert die Rückbildung bereits bestehender Gerinnsel. Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe werden rascher abgebaut und Entzündungsprozesse günstig beeinflusst.

Salicylsäure hat eine entzündungshemmende, schmerzlindernde Wirkung.

Pasta Cool enthält zudem ätherische Öle, die die Durchblutung fördern.

Alle Eigenschaften zusammen fördern die Rückbildung von Blutergüssen und entzündlichen Schwellungen. Spannungsgefühl und Schmerzen bzw. erhöhte Druckempfindlichkeit lassen nach, und die damit verbundene Bewegungseinschränkung geht zurück.

Anwendungsgebiet

Pasta Cool wird angewendet zur unterstützenden Behandlung von Schwellungen und Blutergüssen infolge stumpfer, unblutiger Verletzungen am Stütz- und Bewegungsapparat wie Prellungen, Verstauchungen oder Zerrungen, etwa nach akuten Sportverletzungen.

Wenn Sie sich nach einer regelmäßigen Anwendung über 5 Tag nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON PASTA COOL BEACHTEN?

Pasta Cool darf nicht angewendet werden,

wenn Sie allergisch gegen Heparin, Salicylsäure, die ätherischen Öle Rosmarinöl oder Latschenkieferöl, andere entzündungshemmende Arzneimittel/Schmerzmittel oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Pasta Cool anwenden.

Achten Sie darauf, dass Sie Pasta Cool nicht in die Augen, auf Schleimhäute, auf geschädigte Hautpartien oder offene Wunden auftragen.

Eine Anwendung, die über die empfohlene Tagesdosierung hinausgeht, sowie eine mehrmalige Anwendung auf großen Hautarealen muss vermieden werden.

Bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln mit blutgerinnungshemmender Wirkung (Cumarinderivaten) oder oralen Blutzuckersenkern werden Kontrollen von Blutgerinnung und Blutzucker empfohlen.

Kinder

Die Anwendung bei Kindern (< 12 Jahren) wird nicht empfohlen, da für diese Altersgruppe keine klinischen Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit vorliegen.

Anwendung von Pasta Cool zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Bei wiederholter Anwendung auf großen Flächen sind Wechselwirkungen mit gleichzeitig eingenommenen/angewendeten Medikamenten möglich:

- die Wirkung von bestimmten blutzuckersenkenden Arzneimitteln (Sulfonylharnstoffen) kann gesteigert werden, wodurch es zu einem zu niedrigen Blutzuckerspiegel kommen kann.
- die Wirkung von blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln (Cumarin-Antikoagulantien) kann verstärkt werden, wodurch die Blutungsneigung erhöht wird.
- die Giftigkeit von Methotrexat (Arzneimittel zur Behandlung von Krebserkrankungen bzw. von bestimmten rheumatischen Erkrankungen) kann erhöht werden.
- bei gleichzeitiger Einnahme von Corticoiden (z.B. Kortison) kann das Risiko von Magen-Darm-Blutungen steigen und eine Zurückhaltung von Wasser im Körper stattfinden
- bei gleichzeitiger Einnahme von entwässernden Arzneimitteln (Saluretika und Spironolacton) kann eine vermehrte Neigung zu Wasseransammlungen im Gewebe (Ödeme) auftreten.
- Bei gleichzeitiger Einnahme von oralen nicht-steroidalen Antirheumatika (entzündungshemmende und schmerzstillende Substanzen wie etwa Diclofenac oder Ibuprofen) können deren Nebenwirkungen verstärkt werden.

Die Aufnahme anderer lokal angewendeter Arzneimittel durch die Haut kann verstärkt werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Sie sollten Pasta Cool während der Schwangerschaft nicht anwenden.

Orale Darreichungsformen (z. B. Tabletten) dieser Substanzklasse können bei Ihrem ungeborenen Kind Nebenwirkungen verursachen. Es ist nicht bekannt, ob für Pasta Cool das gleiche Risiko besteht, wenn es auf der Haut angewendet wird.

Pasta Cool soll, da ein Übertritt der Wirkstoffe in die Muttermilch in geringen Maß möglich ist, in der Stillzeit erst nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Während der Stillzeit darf Pasta Cool nicht im Brustbereich angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Pasta Cool hat keine Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Pasta Cool enthält Sorbinsäure und Methyl-4-hydroxybenzoat

Sorbinsäure kann örtliche begrenzte Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Methyl-4-hydroxybenzoat kann allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Pasta Cool enthält Ethanol:

Dieses Arzneimittel enthält 5 mg Alkohol pro 1 g Gel.

Bei geschädigter Haut kann es ein brennendes Gefühl hervorrufen.

Pasta Cool enthält einen Duftstoff:

Dieses Arzneimittel enthält einen Duftstoff mit Benzylalkohol, Citral, Citronellol, D-Limonen, Eugenol, Farnesol, Geraniol und Linalool. Diese Allergene können allergische Reaktionen hervorrufen.

3. WIE IST PASTA COOL ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Paste 1 – 2mal täglich auftragen.

Art der Anwendung:

Zur Anwendung auf der Haut.

Pasta Cool auftragen und etwa messerrückendick über die erkrankte Stelle verteilen. Die bestrichene Stelle kann mit einem luftdurchlässigen Stück Stoff oder einem Papiertaschentuch abgedeckt werden und diese Abdeckung wird, falls nötig, leicht fixiert.

Pastenreste lassen sich mit lauwarmem Wasser leicht wieder entfernen.

Nur auf intakter Haut anwenden, nicht auf Schleimhäute, offene Wunden oder in die Augen bringen.

Dauer der Anwendung:

Im Allgemeinen wird der Umschlag vor Ablauf von 8-12 Stunden nicht erneuert. Die Anwendung von Pasta Cool erfolgt bis zum Abklingen der Beschwerden.

Wenn Sie sich nach einer regelmäßigen Anwendung über 5 Tage nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern

Die Anwendung bei Kindern (< 12 Jahren) wird nicht empfohlen, da für diese Altersgruppe keine klinischen Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit vorliegen.

Wenn Sie eine größere Menge Pasta Cool angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Pasta Cool großflächig auf die Haut (auf mehr als 1/10 der Körperoberfläche) aufgetragen und über einen längeren Zeitraum angewendet wird, ist das Auftreten von Nebenwirkungen, wie sie unter

Umständen nach einer Einnahme von Arzneimitteln mit dem Wirkstoff Salicylsäure auftreten können, möglich.

Sollten Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Nasenbluten, Ohrensausen, Schwerhörigkeit sowie Trockenheitsgefühl der Schleimhäute auftreten, setzen Sie die Anwendung von Pasta Cool sofort ab und wenden Sie sich an einen Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Selten (betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000):

Es können örtlich begrenzte Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, wie Juckreiz, Brennen, Ausschlag oder Rötungen, auftreten.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Methyl-4-hydroxybenzoat kann Reizungen an Haut, Augen und Schleimhäuten auslösen.
- Sorbinsäure kann lokale Hautreaktionen (wie etwa Kontaktdermatitis) auslösen.
- Bei wiederholter Anwendung auf großen Flächen sind Nebenwirkungen auf den Gesamtorganismus, vor allem auf den Verdauungstrakt, sowie eine Beeinflussung des Blutgerinnungssystems nicht auszuschließen (siehe Abschnitt „Wenn Sie eine größere Menge Pasta Cool angewendet haben, als Sie sollten“).
- Ein bestehendes Asthma kann bei Überempfindlichkeit gegen Salicylate verschlechtert werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
AT-1200 WIEN
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST PASTA COOL AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Tube nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Das Arzneimittel ist nach Anbruch des Behältnisses 1 Jahr haltbar.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Pasta Cool enthält

- Die Wirkstoffe sind:Heparin-Natrium, Salizylsäure, Ätherische Öle (Rosmarinöl, Latschenkieferöl),
100 g Paste enthalten:
5000 I.E. Heparin-Natrium, 1,0 g Salizylsäure sowie 0,8 g Ätherische Öle (0,4 g Rosmarinöl, 0,4 g Latschenkieferöl).
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Citronellöl (Indisches Melissenöl) (enthält Benzylalkohol, Citral, Citronellol, D-Limonen, Eugenol, Farnesol, Geraniol und Linalool), Methyl-4-hydroxybenzoat, Sorbinsäure, Ethylalkohol, kieselsaure Tonerden, Glucosesirup, Glycerin, Siliciumdioxid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

Wie Pasta Cool aussieht und Inhalt der Packung

Pasta Cool ist eine rötliche bis gräuliche Paste zur Anwendung auf der Haut, abgepackt in einer Aluminiumtube zu 190 g, in einen Faltpackung eingeschoben.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Apomedica Pharmazeutische Produkte GmbH
Roseggerkai 3
A-8010 Graz

Z.Nr.: 15.164

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2024.